**AMTLICHE MITTEILUNG** **zugestellt durch Post.at**

# Grafenschlag informiert

**Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde**

**********

**Folge 84 Marktgemeinde G r a f e n s c h l a g Juni 2008**

## *Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!*

*Um die Lebensqualität einer Gemeinde auf hohem Niveau zu halten, bedarf es der Mitarbeit vieler Freiwilliger. Dieser Einsatz wird auch vom Landeshauptmann sehr geschätzt und mit der Vergabe von Ehrenpreisen und Auszeichnungen anerkannt.*

*Die Gemeindeblasmusik wurde für ihre erfolgreiche Tätigkeit in den letzten Jahren mit dem Ehrenpreis des Landeshauptmannes in Silber ausgezeichnet.*

*Im Rahmen der Bioem Großschönau wurden seitens der Dorferneuerung Niederösterreich die besten Freiwilligen geehrt. Für ihre beispielhafte Mitarbeit in den verschiedensten Vereinen wurde heuer Brigitte Hochstöger mit einer besonderen Ehrung ausgezeichnet.*

*Ich gratuliere allen Geehrten herzlich zu den verdienten Auszeichnungen und bedanke mich für ihren beispielhaften Einsatz für unsere Gemeinde.*

*In den nächsten Monaten wird die von der Wasserrechtsbehörde vorgeschriebene Kanalinspektion in Grafenschlag durchgeführt. Um Fördermittel von Bund und Land in Anspruch nehmen zu können werden gleichzeitig eine Naturstandsvermessung durchgeführt und ein digitaler Leitungskataster erstellt.*

*Die Dorfplatzgestaltung in Kleingöttfritz wurde zum Großteil bereits abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern herzlich bedanken.*

*Die Arbeiten zur Güterwegerhaltung wurden bereits in Angriff genommen und werden in den nächsten Wochen zügig fortgeführt. Ebenso die Gestaltung der Siedlungsstrasse Richtung Ödweg.*

*In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, einen Kommunaltraktor für die Schneeräumung anzuschaffen.*

*Ebenso wurde einstimmig beschlossen, im Rahmen der Dorferneuerung als Testgemeinde für das Waldviertel ein „Energieleitbild“ für die gesamte Gemeinde zu erstellen. Es hilft wenig, nur über die hohen Energiepreise zu jammern, vielmehr sollten wir überlegen, wo Energie sinnvoll eingespart werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Ich ersuche schon jetzt alle Gemeindebürger, bei der Umsetzung je nach gegebenen Möglichkeiten mitzuwirken.*

*Ich wünsche unseren Kindern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und erholsame Ferien, unseren Landwirten gutes Erntewetter und allen, die im Sommer Urlaub machen, schöne und erholsame Urlaubstage.*

*Ihr Bürgermeister*

***Engelbert Heiderer***

# Rechnungsabschluss 2007 und Voranschlag 2008

## Ordentlicher Haushalt

| *Aufgliederung nach Gruppen* | | *Einnahmen* | *Ausgaben* |
|---|---|---|---|
| Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung | Ra: | 11.881,95 € | 196.477,95 € |
| | **Va:** | **9.900,00 €** | **222.300,00 €** |
| Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit | Ra: | 1.176,66 € | 21.621,01 € |
| | **Va:** | **1.800,00 €** | **26.800,00 €** |
| Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport | Ra: | 32.236,10 € | 222.422,10 € |
| | **Va:** | **31.800,00 €** | **235.400,00 €** |
| Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus | Ra: | 0,00 | 23.444,56 € |
| | **Va:** | **0,00** | **25.000,00 €** |
| Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf. | Ra: | 0,00 | 108.564,20 € |
| | **Va:** | **0,00** | **107.500,00 €** |
| Gruppe 5 = Gesundheit | Ra: | 5.343,64 € | 130.432,01 € |
| | **Va:** | **3.900,00 €** | **139.400,00 €** |
| Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr | Ra: | 0,00 | 40.813,85 € |
| | **Va:** | **0,00** | **35.700,00 €** |
| Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung | Ra: | 2.069,60 € | 11.807,91 € |
| | **Va:** | **700,00 €** | **12.800,00 €** |
| Gruppe 8 = Dienstleistungen | Ra: | 417.298,11 € | 426.263,96 € |
| | **Va:** | **424.400,00 €** | **366.500,00 €** |
| Gruppe 9 = Finanzwirtschaft | Ra: | 829.038,93 € | 107.790,69 € |
| | **Va:** | **768.700,00 €** | **69.800,00 €** |
| **Summe der Gruppen 0 bis 9** | **Ra:** | **1.331.449,11 €** | **1.331.449,11 €** |
| **des Ordentlichen Haushaltes** | **Va:** | **1.241.200,00 €** | **1.241.200,00 €** |

## Außerordentlicher Haushalt

| | **Rechnungsabschluss 2007** | | **Voranschlag 2008** |
|---|---|---|---|
| | **Einnahmen** | **Ausgaben** | |
| Wiederherstellung von Katastrophenschäden | 24.346,76 € | 17.495,92 € | - |
| Gemeindestraßenbau | 77.403,18 € | 116.006,23 € | 150.000,00 € |
| Güterwegeerhaltung | 36.042,10 S | 36.042,10 € | 50.000,00 € |
| Abwasserbeseitigungsanlage Grafenschlag | 35.000,00 € | 26.302,53 € | 35.000,00 € |
| Asphaltstockbahn (Dorferneuerung) | 40.171,71 € | 50.921,71 € | |
| Sportplätze | - | - | 55.000,00 € |
| **Gesamtsumme** | **212.963,75 €** | **246.768,49 €** | **290.000,00 €** |

# Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

***laut Rechnungsabschluss 2007***

| | | |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | € | 10.217,02 |
| Grundsteuer B | € | 26.896,73 |
| Kommunalsteuer | € | 104.50,00 |
| Zuschüsse für Kindergarten vom Land NÖ | € | 10.538,81 |
| Ertragsanteile und KEST | € | 492.677,95 |
| Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen | € | 35.460,71 |
| Getränkesteuerausgleich | € | 20.631,32 |
| Werbeabgabe | € | 4.196,34 |

# Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

***laut Rechnungsabschluss 2007***

| | | |
|---|---|---|
| NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstalten-sprengel) | € | 120.801,18 |
| Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule | € | 72.750,00 |
| Berufsschulerhaltungsbeitrag | € | 11.175,00 |
| Musikschulumlage | € | 10.104,20 |
| Beitrag an Standesamtsverband | € | 2.450,00 |
| Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband | € | 860,00 |
| Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband | € | 2.142,12 |
| Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen | € | 10.657,80 |
| Sozialhilfeumlage | € | 67.473,35 |
| Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag | € | 2.201,66 |
| Jugendwohlfahrtsumlage | € | 8.996,25 |
| Beitrag an Rotes Kreuz | € | 3.125,50 |
| Pensionsverband der Gemeindeärzte | € | 2.264,64 |
| Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag | € | 3.352,09 |
| Heimhilfe (Caritas, Hilfswerk) | € | 3.700,22 |

# Abwehr von und Maßnahmen gegen Feuerbrand

***Feuerbrand ist leider schon eine bekannte Pflanzenkrankheit, die seit Jahren unsere Waldbestände und auch die Obstbaumkulturen schädigt. Feuerbrand ist allerdings nur eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, für Menschen und Tiere aber ungefährlich. Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist meldepflichtig. Besonders anfällig für Feuerbrand sind Birne, Quitte, Weißdorn oder Rotdorn und Zwergmispel. Als weitere Wirtspflanzen sind zu nennen Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel und Wollmispel. Die typischen Merkmale für Feuerbrand, die entsprechend zu beachten sind und zu der erforderlichen Meldung führen, sind braune Pflanzenteile, hakenförmige Verkrümmung junger Triebe und, wenn in seltenen Fällen sichtbar, eindeutiger Bakterienschleim.***

Erkennt man nun typische Symptome des Feuerbrandes an einer der oben angeführten Wirtspflanzen, sind folgende Punkte genau zu beachten. Das gilt aber ebenso, wenn auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht.

*** Man darf niemals verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile berühren.

*** Bei Verdacht auf Feuerbrand ist die zuständige Gemeinde zu informieren. Der Feuerbrand – Beauftragte kommt und begutachtet die Pflanzen, was für deren Besitzer mit keinen Kosten verbunden ist.

*** Wenn sich der Verdacht bestätigen sollte, ist es die Aufgabe des Feuerbrand - Beauftragten, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

*** Nun wird der Feuerbrand – Sachverständige herangezogen, Auch er beginnt seinen Einsatz mit der Besichtigung der Pflanzen. Bestätigt sich der Verdacht nicht, so werden keine weiteren Maßnahmen eingeleitet. Besteht nun Verdacht auf Feuerbrand, so schreibt der Feuerbrand – Sachverständige gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.

*** Die Rodung, bzw. der Ausschnitt dürfen nur von eingeschulten Personen durchgeführt werden.

*** Die Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen, bzw. ein Jahr später durch den Feuerbrand – Beauftragten der Gemeinde.

# Kamerabefahrung der Kanalleitungen und Erstellung des digitalen Kanalkatasters für den Ort Grafenschlag

Seitens der Wasserrechtsbehörde wird alle zehn Jahre eine Kamerabefahrung des Kanalnetzes verlangt. Diese Inspektionsmaßnahme ist nun für das Kanalnetz des Ortes Grafenschlag bereits erforderlich.

In diesem Zusammenhang scheint eine Verbindung der Kamerabefahrung mit der gleichzeitigen Erstellung eines digitalen Leistungskatasters sinnvoll.

Im Gegensatz zu einfachen Plänen werden bei der Erstellung eines digitalen Leistungskatasters alle vorhandenen Informationen in eine grafische Datenbank (GIS) eingearbeitet. Dabei handelt es sich um Schacht – und Rohrdaten, wie Material, Baujahr, Durchmesser, Gefälle, usw. Weiters werden alle Hausanschlussprotokolle, die Ergebnisse der Kamerabefahrung sowie Fotos von jedem einzelnen Schacht in der Datenbank den grafischen Elementen zugeordnet und sind damit schnell, per Mausklick, abrufbar,

Das Ergebnis des Leistungskatasters wird in ein, noch zu erwerbendes, GIS-System eibgebaut.

Seitens des Bundes und des Landes Niederösterreich wird die Erstellung eines digitalen Kanalkatasters gefördert. Nicht gefördert wird jedoch, wenn nur eine Kamerabefahrung erfolgt. Aus diesem Grund wird auch für den Ort Grafenschlag gleich der digitale Kanalkataster erstellt, für den eine Naturstandsvermessung erforderlich ist.

## *Pilates hilft der Wirbelsäule*

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ denkt unsere Direktorin Beate Kolm natürlich voraus und kann ab Herbst bereits ein entsprechendes Programm anbieten, nämlich einen wichtigen Pilates – Kurs.

Die Pilatesmethode hat sich als vorbeugende medizinische Maßnahme, aber auch im Bedarfsfall als Therapie, bereits vielfach bewährt. Durch sie wird eine Stabilisierung der Lendenwirbelsäule erzielt. Dadurch kommt es zu einer Entlastung der Muskulatur in den Bereichen Hals, Nacken und Schultern. Weiters werden die Bauch- und Beckenbodenmuskulatur gestärkt. Die überaus positiven Ergebnisse eines Pilates-Kurses sind verbesserte Beweglichkeit, Koordination sowie mehr Kraft und ein strafferer Bauch fördert sicher auch das Erscheinungsbild.

Ab September 2008 findet jeweils dienstags ab 18,30 Uhr, zehn Abende lang in unserer Volksschule, im Turnsaal, ein Pilates – Kurs statt. Eine Kurseinheit dauert eine Stunde. Genauer Beginn ist am 16. September und für den Kurs ist ein Gesamtbeitrag von 60 € zu bezahlen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Beate Kolm ist unter der Telefonnummer 02875 – 8277 zu erreichen, bzw. unter der Mailadresse beate.kolm@aon.at Bei dem Kursleiter Roland Berger gibt es nähere Informationen unter 02713/8426 bzw., www.massage.berger.at.

# 100 Jahre Herta und Rudi Bauer glanzvoll gefeiert

Wer zählt die Vereine, nennt die Namen, die zu Rudis und Hertas Geburtstag kamen. Gefeiert wurde im Haus Bauer ganz ausgiebig und mit vollem Recht. Das hatte mehrere Gründe: Herta und Rudi konnten heuer beide die Vollendung des halben Jahrhunderts feiern. Und galant, wie Rudi, um einige Tage älter, ist, hat er die Feier genau am Geburtstag seiner lieben Herta abgehalten. Das sind zusammen die ersten einhundert Jahre. Aber damit ist es nicht genug, seit 80 Jahren ist das Gasthaus in Grafenschlag im Besitz der Familie Bauer. Womit sich die Jahre schon auf 100 erhöhen. Und wenn man jetzt noch berücksichtigt, dass Rudi und Herta seit genau zwanzig Jahren den Betrieb führen, könnte man je nach Auslegung zwanzig oder sogar zweimal zwanzig Jahre hinzufügen. Insgesamt also sogar 220 Jahre!

Etwa ebenso viele Gratulanten waren zur Feier am 7. Juni gekommen, wofür die Jubilare ein eigenes Zelt im Hof aufgebaut hatten, das dann auch bis zum letzten Platz besetzt war.

Mit klingendem Spiel marschierte unsere Gemeindemusikkapelle auf und brachte Rudi und Herta ein Ständchen. Mitgliedschaft bei der Feuerwehr hat in der Familie Bauer Tradition. Vater Josef ist langjähriges, treues Feuerwehrmitglied, jetzt natürlich schon geraume Zeit in der Reserve. Der Jubilar gehört auch schon eine beachtliche Zeit der Wehr an und bei den alljährlichen Festen ist Jubilarin Herta immer wieder eine willkommene und natürlich überaus fachkundige Hilfe. Feuerwehrmann ist schließlich auch der Sohn Markus. So waren natürlich auch die Feuerwehrkameraden in großer Zahl gekommen und Kommandant Anton Rosenmaier fand treffende Worte der Gratulation.

Und eigentlich waren alle gekommen, die in Grafenschlag Rang und Namen haben. An der Spitze natürlich Bürgermeister Engelbert Heiderer mit den Mitgliedern des Gemeinderates. Zu Feuerwehr und Musikkapelle kam der Kirchenchor hinzu, der Besonderheiten aus den Lebensläufen der Jubilare in Gstanzlform zum Vortrag brachte. Vertreten waren der Dorferneuerungsverein und die Landjugend und dann natürlich die verschiedenen Gemeinschaften und Vereinigungen, die sich sportlicher Betätigung widmen, die Damen vom Völkerball, die Stockschützen, die Motocrossfahrer und der Modellrennclub aus Kaltenbrunn.

Die Vereine hatten sich besondere Geschenke für Herta und Rudi einfallen lassen. So gab es vorerst einmal zwei kleine Schweinchen, sozusagen als Verkörperung des Glückes, das alle den Jubilaren für die Zukunft wünschten. Was auch Regina Hochstöger in einem ihrer originellen Gedichte verewigte. Außerdem war der bekannte Schnitzer Franz Traunfellner mit der Motorsäge aus Großreinprechts gekommen. Er zauberte zwei geschmackvolle Holzplastiken hervor, einen Mann, der sich an ein Weinfaß lehnt und ein Bierkrügel in der Hand hält. Paßt doch ausgezeichnet zu unserem Rudi. Und für Herta gab es einen großen Schuh aus Holz, aber nicht etwa, weil sie auf so großem Fuße lebt, sondern damit sie darin einige der von ihr so geliebten Blumen ansetzen kann.

Wenn erfolgreiche und begeisterte Gastwirte feiern, dann gibt es natürlich das Beste aus Küche und Keller. Viel bewundert und dann natürlich auch entsprechend frequentiert wurde das große Mehlspeisenbuffett. Da waren die Kinder von Rudi und Herta am Werk gewesen. Außerdem hatten sich die Landjugend und die Feuerwehr Grafenschlag jeweils mit einer Torte eingestellt, jede dazu noch mit fünfzig Kerzen bestückt.

Die „Marillenbluza“ ließen ihre muntere Musik ertönen und so wurde in fröhlicher Runde in bester Stimmung ausgiebig gefeiert. Auch wir wünschen natürlich Herta und Rudi Gesundheit, Glück und Erfolg für noch viele Jahre!

# Interessante Wettbewerbe von der Landjugend in Grafenschlag erfolgreich veranstaltet

***Ganz im Zeichen der Landjugend stand Grafenschlag am Sonntag; 18. Mai. Wurden doch bei uns gleich vier interessante Bewerbe der Landjugend veranstaltet. Da es sich um Veranstaltungen auf Bezirksebene handelt, war Grafenschlag erst nach zehn Jahren wiederum Austragungsort. Und natürlich kamen die Teilnehmer aus den verschiedensten Gemeinden des Landjugendbezirkes Ottenschlag. Alles in allem eine von der Begeisterung und dem Können der Jugend getragene Veranstaltung, bei der auch unsere Teilnehmer aus Grafenschlag durchaus erfolgreich abgeschnitten haben.***

## *Vierercup – ein Bewerb mit Tradition*

Der Vierercup ist seit zumindest zwanzig Jahren fixer Bestandteil der Bewerbe der Landjugend. Er besteht aus einem Wissenstest mit Quizfragen und einem Geschicklichkeitsteil: Thema des heurigen Jahres war die Biodiversität.
Auf den ersten Platz gelangten die vier Teilnehmer der Landjugend Purk, nämlich Dagmar Vogl, Sonja Gerstbauer (übrigens eine Enkeltochter unseres Altkapellmeisters Rupert Gerstbauer, die auch dessen Musikalität, auf der „Steirischen", als Schülerin von Reinhard Hörth, geerbt hat), Martina Kramel und Josef Rupf. Matthias Neuwirth, Nicole Rameder, Hannes Ableitinger und Bernadette Trondl erreichten als Vertretung der Landjugend Martinsberg den zweiten Platz.
Und dann war schon Grafenschlag an der Reihe, mit einem sehr ehrenvollen dritten Platz. Am Vierercup beteiligten sich aus unserer Gemeinde Mathias Busch, Eveline Trondl, Manuela Sandler und Harald Sandler. Bekanntlich ist Eveline Marketenderin unserer Musikkapelle und Manuela und Harald spielen dort seit Jahren erfolgreich mit. Unsere Jugend ist also vielseitig aktiv und erbringt besondere Leistungen. Die Landjugend Kottes kam auf den vierten Platz, die Teilnehmer waren Matthias Einwögerer, Carina Müllner, Christina Zottl und Bernadette Höllmüller. Schließlich erreichte die Gruppe Martinsberg II mit Thomas Hofbauer, Christoph Rameder, Johann Hackl und Leopold Neuninger den fünften Platz.

## *Bezirksentscheid Forstwirtschaft*

Der interessanteste und vielseitigste Bewerb bei so einem Qualitätsentscheid ist wohl jener der Forstwirtschaft.
Begonnen wird mit dem Fallkerb/Fällschnitt. Dabei geht es um das zielgenaue Fällen eines Baumes. Nächster Abschnitt ist der Präzisionsschnitt. Dabei ist eine Scheibe möglichst genau von einem Baumstamm abzuschneiden. Exaktheit der Arbeit steht hier im Mittelpunkt. Zuerst führt man den Schnitt von unten bis zur Mitte, dann erfolgt einer von oben her, bis eben die Scheibe herunterfällt. Der dritte Abschnitt dieses Bewerbes ist das Blochrollen. Da kommt es auf die Schnelligkeit an. Ein Bloch wird möglichst schnell von der Startmarkierung fünfzehn Meter lang bis zum Wendepflock und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt gerollt.
Schnelligkeit und Geschicklichkeit in einem erfordert schließlich der vierte Abschnitt dieses sicher spektakulären Bewerbes. Es geht um das Durchhacken. Die Teilnehmer haben einen etwa zwölf bis vierzehn Zentimeter dicken Stamm zwischen zwei Markierungen in möglichst kurzer Zeit durchzuhacken.
Dabei erreichte Peter Rosenmeier den ersten Platz. Ihm folgten Matthias Einwögerer, Leopold Neuninger, Franz Hobl und Johann Hackl. Die Plätze 6 bis 8 gingen nun an Grafenschlag, an Gerald Auer, Alois Kriest und Andreas Walter. Zusätzlich trat Mathias Busch als einziger in der Altersgruppe unter 18 Jahren an.

## *Genussolympiade – Domäne der Damen*

Weibliche Intuition und vielleicht auch schon Erfahrung waren im Bereich kulinarischer Köstlichkeiten gefragt und hier traten vor allem auch die jungen Damen der Landjugend sehr erfolgreich an. Es ging um gesunde Werte und darum, bewusst österreichische Qualitätsprodukte zu erwerben. Ein aktuelles Thema auch deswegen, wenn man sich den Nährstoffverslust diverser Lebensmittel ansieht.
Die Sieger kamen wieder aus Purk, Dagmar Vogl und Josef Rupf. Aus dem zweiten Platz landeten „P & J" aus Kirchschlag, Peter Rosenmeier und Jennifer Wallner. Gefolgt von „M & S" von der Landjugend Purk, Martina Kramel und Sonja Gerstbauer.

Der vierte Platz wurde von unseren Grafenschlagern erreicht, die „Grafis“ waren auch zwei junge Damen, Manuela Sandler und Tanja Bauer. Schließlich landeten „Die dreisten Drei“ von der Landjugend Kottes auf dem fünften Platz, das sind Bernadette Höllmüller, Christina Zottl und Carina Müllner.

## *Agrarolympiade darf nicht fehlen*

Dabei geht es um den ureigensten Bereich des ländlichen, ursprünglichen bäuerlichen Lebens, um das agrarische Wissen. Dabei spannt sich der Bogen von der Futtermittelkunde über die Tierhaltung bis zur Landtechnik.
Johann Hackl und Leopold Neuninger von der Landsjugend Martinsberg erreichten dabei den ersten Platz. Der zweite Platz, der war schon für Grafenschlag bestimmt, „Silbermedaillengewinner“ in diesem speziellen Bewerb wurden Alois Kriest und Andreas Walter. Platz drei und vier belegten zwei Purker Gruppen, nämlich „DJ-Purk“, das sind Dagmar Vogl und Josef Rupf, sowie Martina Kramel und Florian Frühwirth, die unter „M & F“ antraten. Der sechste Platz schließlich ging wiederum an Grafenschlag, seitens unserer Landjugend traten noch Gerald Auer und Franz Kinastberger an.

Die Langjugend möchte allen danken, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders der Marktgemeinde Grafenschlag und unserer Feuerwehr, welche die Veranstaltung vorbildlich und tatkräftig unterstützt haben.

### Bombenstimmung bei Bezirkskegeln.

Das alljährliche Kegelturnier der Landjugend fand am 10 Mai im Gasthaus Schrammel in Frankenreith statt. Um die begehrten Siegerpokale kämpften die Burschen – und Mädchengruppen des Landjugendbezirkes Ottenschlag.
Grafenschlag stellte heuer die jüngste Mädchengruppe des gesamten Bewerbes. Das waren Manuela Sandler, Daniela Huber, Petra Vieghofer, Daniela Föls und Stefanie Maurer. Ein ehrenvoller dritter Platz belohnte den Einsatzeifer.
Der Burschengruppe gehörten Gerald Auer, Harald Sandler, Alois Kriest und Herbert Hochstöger an. Immerhin erreichten sie einen fünften Platz. Übrigens waren bei Burschen wie auch Mädchen die Vertreter der Landjugend Purk die Erstplazierten.

# Brigitte Hochstöger gebührend geehrt

Wer in Grafenschlag kennt nicht „unsere“ Brigitte Hochstöger. Sie „gehört“ allen Vereinen und Gemeinschaften und widmet sich ihnen mit einmaligem Idealismus und beispielgebender Gewissenhaft und Treue. Was sie verspricht, das hält sie, womit sie beginnt, das zieht sie durch und widmet sich diesem Anliegen mit beispielhaftem Durchhaltevermögen. Sie führt nicht allein bei der Theatergruppe Regie und ist von allem Anfang an ein guter Geist der Bücherei gewesen. Den Völkerballdamen gehört ihr Herz ganz besonders. Aber sonst profitieren noch manche andere von ihren Ideen und Ratschlägen und ihrem zuverlässigen Arbeitseinsatz: Freiwillige Feuerwehr, Sportverein, Musikkapelle, Dorferneuerungsverein. Und immer bewahrt sie nicht allein die Ruhe, sondern ist stets ein stiller, aber dafür umso herzerwärmender Sonnenschein. Sie stellt sich selbst immer in den Hintergrund, macht sich nicht wichtig, weil sie es eben ist, und das sagt sie niemals selbst von sich, das wissen die anderen zu schätzen – wenn sie gebraucht wird, nun aber auch, wenn es gilt, dafür zu danken.
Bereits zum fünften Mal bot die BIOEM in Großschönau am 23. Mai den würdigen Rahmen, um beispielgebende Freiwillige, also aktive Idealisten, vor allem aus verschiedensten Vereinen, sowie auch aus allen Teilen des Waldviertels, gebührend zu ehren. Heuer war unsere Brigitte Hochstöger an der Reihe und zu dieser Ehrung durch den zweiten Landtagspräsidenten Herbert Nowohradsky und die Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner begleitete sie unser Vizebürgermeister Robert Hafner.

# Ehrenpreis des Landes für MV Grafenschlag

Gleich an zehn der 26 Mitgliedskapellen des Blasmusikbezirkes Zwettl verlieh Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 20. Mai in Krems Ehrenpreise des Landes. Mit dabei war die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag.

Seit einigen Jahren werden für die im NÖ Blasmusikverband vereinigten Musikvereine die erzielten Punkte bei Konzertmusikbewertung, Marschmusikwertung, Bläserkammermusik und Weisenblasen zusammengezählt und bei entsprechender erreichter Punkteanzahl gibt es Ehrenpreise des Landes in Bronze, Silber und Gold.

Einmal Bronze und neunmal Silber gab es heuer für die Kapellen aus dem Bezirk Zwettl. Über den Ehrenpreis in Bronze konnte sich der eher kleinere, aber besonders idealistisch eingestellte Musikverein Gutenbrunn freuen. Den Ehrenpreis in Silber gab es für Echsenbach, den Musikverein des Bezirksobmannes Johann Kainz, dem ja heuer auch die Goldene Dirigentennadel überreicht wurde, die Stadtkapelle Allentsteig, die Musikvereine Großhaselbach, Schweiggers, Arbesbach, Grafenschlag, Schönbach, Traunstein und die Trachtenkapelle Ottenschlag.

Begleitet wurden die Kapellen weitgehend von den Bürgermeistern, so war auch Traunsteins Bürgermeisterin Angela Fichtinger vertreten. Auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Wiedermann nahm am Festakt teil.

Für Grafenschlag nahmen Bürgermeister Engelbert Heiderer, Musikvereinsobmann Franz Gretz, Obmannstellvertreter Johann Hahn und Kassier Eich Lang den Ehrenpreis entgegen.

Eine rekordverdächtige Leistung erbrachte nach seiner fulminanten, inhaltsreichen Festansprache Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, in genau 44 Minuten schüttelte er ungefähr fünfhundert Hände der Vertreter von etwa 110 Musikkapellen. Namens der geehrten Musikvereine fand Landeskapellmeisterstellvertreter Gerhard Schnabl aus Ottenschlag treffende Dankesworte.

# Ehrungen bei unserer Feuerwehr und herzliche Einladung zum Fest

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Großnondorf wurden auch Mitglieder unserer Feuerwehr Grafenschlag entsprechend geehrt. Eine Ehrung für 25 – jährige Mitgliedschaft wurde an Franz Traxler, Gerhard Zeillinger und Martin Hofbauer verliehen. Seit 40 Jahren gehört Franz Steininger senior unserer Feuerwehr Grafenschlag an. Das Verdienstabzeichen dritter Klasse wurde an Matthias Gatterer verliehen.

Herzlich einladen möchte die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag für die Tage vom 11. bis 13. Juli zu ihrer schon zur schönem Tradition gewordenen Festschank. Auf unsere Bevölkerung und alle Gäste aus nah und fern warten die verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten und ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Feuerwehr und Gemeinde laden am Samstag ab 14 Uhr auch heuer wieder zu einem Seniorennachmittag ein, wobei es für die Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde Bons für Getränke und eine Jause gibt. Bürgermeister Engelbert Heiderer und Kommandant Anton Rosenmaier hoffen, dass möglichst viele ältere Gemeindebürger von dieser Einladung Gebrauch machen. Für gute Stimmung sorgt Musikant Einfalt.

Am Abend des Samstag ist tolle Stimmung im Bierzelt garantiert. Dafür sorgen die „Zim – Zillertaler“. Am Sonntag bestreitet traditionsgemäß unser Musikverein Grafenschlag mit Kapellmeister Josef Hofbauer den Frühschoppen und „Die zwei Vagabunden“ sorgen dann für einen beschwingten Festausklang.

# *Baumpflanzung 1908 in Grafenschlag zum Kaiserjubiläum*

Unseren Marktplatz schließen im Bereich des Amtshauses alte Baumbestände ab. Einige der Bäume, beispielsweise drei Linden, können bereits auf ein Alter von genau einhundert Jahren verweisen. Warum man das so genau weiß – weil es sich um Pflanzungen aus festlichem, denkwürdigen Anlaß handelt.

Der Baum ist ein besonderes Symbol des Lebens, vor allem der grüne, lebende Baum. Deshalb spielen auch symbolhafte Baumpflanzungen und Baumsetzungen eine besondere Rolle im Brauchtum des Jahreslaufes, wie auch des Lebenskreises.

In der dunklen, winterlichen Zeit ist das Weihnachtsgrün, Christbaum und Adventkranz, sinnbildhaft für das auch im Winter weiter wachsende Leben.

Wir alle kennen den Maibaum, der möglichst hoch sein soll, denn dann repräsentiert er das Ansehen des Ortes, der Vereine oder des durch die Baumsetzung Geehrten. Und der Wipfel und die Kränze sind als Symbole des sprießenden Lebens anzusehen.

Bereits wenige Kilometer von uns entfernt, beispielsweise in Gutenbrunn und überhaupt im ehemaligen „Donauländchen“, das Besitz der Habsburger gewesen ist, wird der Sonnwendbaum aufgestellt und in vielen Orten, auch des Waldviertels, kennt man den Kirtagbaum. Baumsetzungen kommen immer wieder auch zu Jubiläen, wie Jubelhochzeiten und besonderen Geburtstagen vor, Der Fahnenpatin hat man etwa seitens der Feuerwehr in der Gegend von Schrems einen Baum gesetzt.

Daß in dieses Brauchtum auch die Toten einbezogen werden, zeigen Bäumchen zu Weihnachten auf den Gräbern, aber auch Maibäumchen bei Kriegerdenkmälern, bei uns beispielsweise in Großweißenbach, auf.

Für Monarchen und politische Machthaber, von Kaisern und Königen bis zu Adolf Hitler, aber auch für berühmte Künstler, in unseren Bereichen etwa Goethe, Schiller, Schubert, pflanzte man nun in besonderen Gedenkjahren Bäume. Ihr Wachsen und Gedeihen sollte an den Widmungsträger dieses Baumes erinnern, so sollte auch das Gedenken an ihn wachsen und gedeihen.

Im alten Österreich waren Kaisers Geburtstag, Hochzeiten und andere Festlichkeiten des Kaiserhauses immer wieder Anlässe für patriotische Feiern. Natürlich hat man schon damals gewusst, dass in der Jugend die Zukunft liegt und die Schuljugend immer wieder bei diesen Feiern einbezogen, was die positive Folgeerscheinung hat, dass wir von diesen wissen, eben durch die Eintragungen in die Schulchroniken.

So verdanken wir die erste Erwähnung einer örtlichen Musikkapelle in Grafenschlag dem Umstand, dass sie bei einer Schulfeier aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaares 1879 gespielt hat.

1908, also vor genau einhundert Jahren, feierte man das sechzigjährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph. Auch in Grafenschlag war das mit der Pflanzung von Bäumen verbunden. Natürlich lebt der Kaiser noch in den Geschichtsbüchern fort. Die aus Anlaß seines Jubiläums gepflanzten Bäume sind aber auch heute noch lebendige Realität und tragen nicht unwesentlich zum markanten Anblick unseres Marktplatzes bei.

## Wichtige Kurzmeldungen:

Vor einigen Wochen wurde im Umkleideraum des Turnsaals ein Schlüssel auf einem Hals-Schlüsselband mit dem Aufdruck „Philips“ vergessen. Der Besitzer möge diesen bei Dir. Beate Kolm abholen.

**********

Herzlich eingeladen wird zum Mofarennen des MRG Jagdgeschwader am Samstag, 26. Juli ab 15 Uhr.

**********

Für fundierte Ausbildung zum Pflege – und Betreuungsbereich wurde in St. Pölten die ISL – Akademie geschaffen. Angeboten werden Ausbildung zur Heimhilfe, Pflegehilfe und Kinaesthetics. Informationen und Auskünfte bei Brigitta Gürtlschmid, Tel. 0664 1432796.

**********

# Stockschützen: Ereignisreiche Sommersaison 2008

## Von Bettina „Betti“ Weber

Große Dinge gibt es zu berichten, und das, obwohl diese Saison erst im April ihren Anfang genommen hat. Beginnen wir mit dem **Weinsbergcup**. Vier von sieben Durchgängen wurden schon gespielt und nach unserem anfänglichen dritten Platz konnten wir uns auf den knappen ersten Platz in Sallingberg verbessern. Nur eine Woche später, in Ottenschlag, sind wir zurück auf den zweiten Platz gefallen wegen einem Unentschieden und wiederum nur ein paar Tage später beim Durchgang in Bärnkopf sind wir leider auf den fünften Rang hinuntergerutscht. Aber verloren ist nichts, denn uns trennen nur vier Punkte von den Gutenbrunnern, die momentan den ersten Platz einnehmen. Wie erwähnt, fehlen noch drei Runden, von denen eine in Grafenschlag ausgetragen wird. Wir freuen uns schon darauf!
Am 9. Mai 2008 abends haben wir unser **erstes Mixed-Turnier** (bedeutet zwei Männer, zwei Frauen) ausgetragen. Fünf Mannschaften traten in zwei Durchgängen gegeneinander an. Dabei waren Bad Großpertholz, Schweiggers, Lauterbach, Großgöttfritz und von uns eine Mannschaft vertreten.
Fahren wir chronologisch fort und kommen wir nun zu unserem **Jugendtraining** am 17. Mai. Helmut Hann, der Jugendfachwart des NÖEV, besuchte uns, um unseren zahlreichen Jugendspielern Tipps und Tricks des Stockschießens zu zeigen. Angefangen vom Dehnen bis zu verschiedenen Trainingsspielen, machten unsere „Kleinen“ mit und sind nun hoffentlich eine Spur mehr in die Kunst des Stockschießens involviert. Vielen Dank an den Jugendfachwart an dieser Stelle!

Ein voller Erfolg war unser **Firmenturnier** am 23. Mai 2008. Zehn Mannschaften traten an, es gab viele Zuschauer. Unser eigener Einsatz, Grillspezialitäten und natürlich auch die notwendige „Flüssigkeit“ erzeugten gerade jene tolle Mischung, die gute Laune mach, die dann bis vier Uhr früh anhält. Obwohl sie anfangs etwas Startschwierigkeiten hatten, haben sich die Spieler des Gasthauses Moser durchgesetzt, vor dem Lagerhaus Grafenschlag und dem 2006-Sieger Firma Dirmüller. Und auch die bedauerliche Tatsache, dass unsere schöne Bahn etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde, durch so manche „Hardys“ (unser Ausdruck für einen geworfenen Stock, benannt nach Gerhard Kellner), wird uns nicht davon abhalten, dieses gern besuchte Turnier zu wiederholen. Also üben, üben, üben, liebe Firmen! ...

Und nun zum Höhepunkt:

Neun Jahre ist es her, dass Georg Wagner, Franz Ratheiser, Reinhold Bock und Dr. Martin Scheikl 1999 den Bezirksmeister der Herren überraschend für sich entscheiden konnten. Nun ist es unseren Spielern Christian, Georg, Happy und Hardy am 31. Mai 2008 in Zwettl wiederum geglückt, den **Bezirksmeister** zu uns nach Grafenschlag zu holen! Wir gratulieren hiezu ganz, ganz herzlich. Es zahlt sich halt doch aus, zweimal in der Woche zu trainieren.
Zwei Spiele haben wir denkbar knapp verloren, doch dafür sieben weitere gekonnt gewonnen. Dadurch müssen (oder dürfen, schließlich ist es auch eine Ehre) wir nun bei der **Gebietsmeisterschaft Nord** in Stattersdorf (Nähe St. Pölten) am 14. und 16. Juni teilnehmen. Da der Redaktionsschluss schon vor diesem Ereignis ist, kann man das Ergebnis bei Erscheinen der Juni - Ausgabe der Gemeindezeitung vorerst nur auf unserer Homepage www.usc-grafenschlag.sportunion.at nachlesen.

# Erfolgreiche Frühjahrssaison für den USC Grafenschlag

**von Regina Hochstöger**

## Meistertitel für die USC-Jugend

Unser aufstrebendes U 16 Nachwuchsteam holte am 1. Juni das zweite Mal in der Geschichte den Jugendmeistertitel. Beim Finalspiel gegen Friedersbach bewahrten unsere Jungs Ruhe, zeigten tollkühne Kombinationen und schlugen mit viel Geschick und Ausdauer die Gäste mit einem hervorragendem 4:1. Mit nur einem verlorenen Spiel erreichte die U16-Mannschaft hervorragende 24 Punkte.

**Das Auswahlspiel mit anschließender Siegerehrung und Meisterfeier findet am Samstag, den 28. Juni um 17 Uhr in Grafen-schlag am Sportplatz statt. Weiters werden wir im Anschluss mit einer kleinen Saisonabschluss-feier, wozu alle recht herzlich eingeladen sind, das Spieljahr 2007/08 gemütlich ausklingen lassen.**

**Jugendteamkader:**
Patrick Busch, Markus Hackl, Thomas Hobegger, Alexander und Herbert Hochstöger, Andreas Huber, Patrik Kellner, Gregor und Stefan Lichtenwallner, Johannes Neubauer, Markus Sztuka, Jakob Walter, Gregor Zeillinger, Michael Hahn, Daniel und Patrick Weichselbaum

## Vizemeister und Cup Zweiter

Während die U16 Mannschaft in der Kabine über ihren Sieg freute bereitete sich Jungtorhüter Alexander Hochstöger schon auf das nächste Match vor, wo er dann vor allem in der Schlussphase die Nerven behielt. Unsere Kampfmannschaft konnte unter Bejubelung der zahlreich erschienen Fans am Finaltag als einzige Mannschaft der Hobbyliga den vielfachen Meister Friedersbach mit 3:2 bezwingen. Leider reichte diese hervorragende Leistung nicht mehr für den Meistertitel. Trotz Punktegleichstand war das Torverhältnis wegen 6 Toren nicht ausreichend und so wurden sie auf den zweiten Platz verwiesen.
Eine Woche später stand auch noch das Cupfinale in Friedersbach am Spielplan.
Zahlreiche Fans durften sich über ein spannendes Spiel freuen, welches das Team des USC unglücklich mit 2:4 verlor und zum zweiten Mal am Cuptitel vorbeischrammte.
Dessen ungeachtet ist ein großartiger Aufwärtstrend der Hobbyliga- und Cupergebnisse festzustellen.
Der positive Trend brachte im Frühjahr Trainer Bruno Sztuka dazu, einmal ein Trainingscamp zu organisieren. An dem einwöchigen Trainingslager Anfangs April in Kety (Polen) nahmen 16 Spieler teil.

## Hobbyliga Zwettl U 16

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Grafenschlag | 9 | 8 | 0 | 1 | 47:11 | 24 |
| 2 | Friedersbach | 9 | 6 | 0 | 3 | 43:11 | 18 |
| 3 | Traunstein | 8 | 3 | 0 | 5 | 20:24 | 9 |
| 4 | Großglobnitz | 8 | 0 | 0 | 8 | 5:69 | 0 |

## Hobbyliga Zwettl

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Friedersbach | 12 | 10 | 1 | 1 | 60:8 | 31 |
| 2 | Grafenschlag | 12 | 10 | 1 | 1 | 55:14 | 31 |
| 3 | Oberstrahlbach | 12 | 8 | 1 | 3 | 22:14 | 25 |
| 4 | Rudmanns/ Stift Zwettl | 4 | 2 | 2 | 6 | 18:34 | 14 |
| 5 | Großglobnitz | 12 | 4 | 0 | 8 | 27:50 | 12 |
| 6 | Etzen | 12 | 3 | 1 | 8 | 28:29 | 10 |
| 7 | Traunstein | 12 | 0 | 0 | 12 | 11:72 | 0 |

## Dank an Markus Fichtinger

Der scheidende Sektionsleiter **Markus Fichtinger** welcher seit 2001 das Amt des Sektionsleiters unermüdlich und vorbildlich ausübte, indem er die Jugend- sowie die Kampfmannschaft mit voller Hingabe ausgiebig betreute und begleitete, aber auch für den unentwegten Einsatz im organisatorischen Bereich und den Verdienst am Verein sei Dank gesagt und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

**Suchen dringend Jugendtrainer !!!**
Um die Leistungen der Jugend auch weiterhin optimieren und fördern zu können, wird dringend ein zuverlässiger Jugendtrainer gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Christian Vieghofer (Kontakt siehe unten)

## VORSCHAU:
## Orteturnier 2008

Nach einjähriger Pause findet am **20. Juni** wieder ein Orteturnier der Katastralgemeinden statt.
Die Bewerbe Fußball, Völkerball und Stockschießen stehen wieder auf dem Programm. Wir bitten die Bewerbsverantwortlichen jeden Ortes wieder Mannschaften zu stellen. Beginn ist 13 Uhr.

## Hiesig´n Furtigen

Auch die Fußballer sind am Hiesig´n Furtigen Fest vom **15. – 17. August** mit einem Standl vertreten, doch der Höhepunkt im sportlichen Bereich wird das Wuzlerturnier am Samstag sein, bei welchem Leute selber in einem überdimensionalen Wutzler spielen können. Anmeldungen für diverse Teams (5 Personen) können jetzt schon bei Christian Vighofer unter (T) 0650/738 25 85 bzw. christian@waltergrafik.at erfolgen.

# Terminvorschau Sommer 2008

*Bitte unbedingt vormerken!*

Traditionelles
Orteturnier des
USC Grafenschlag

**Sonntag,**

**20. Juli 2008**

**Beginn 13 Uhr**

***Bewerbe für***
**Fußball**
**Völkerball**
**Stockschießen**

**Motocrossturnier**
**Sonntag, 6. Juli 2008**
**auf der Rennstrecke**
**in Grafenschlag**
**ab 10 Uhr**

*Qualität vom Ursprung des Lebens!*
Hoffest der Biobauern
**Biohof Eigner**
in Langschlag
Sonntag, 22. Juni
*mit tollem Programm!!*

Medieninhaber :
**Marktgemeinde Grafenschlag**
Für den Inhalt verantwortlich:
**Bürgermeister Engelbert Heiderer**
Titelbild:. **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl, Regina Hochstöger (sowie Graphik), Bettina Weber,**

***Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag***

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 2008**

**Herstellung in eigener Vervielfältigung**

**Sonntag,**
**10. August 2008**

**Blutspenden**
**im Musikheim**

**Traditionelle**
**Sonnwendfeier**
**20. Juni 2008**

*Auch im Sommer ist Kirtag in Grafenschlag!*

**Sonntag, 27. Juli**
**Gasthaus Hobegger**
***Der Magadalenenkirtag gehört gefeiert!***